



Sechting überragt im Topspiel - 2:1 gegen Farmsen

Fußball > LIGA2 von Klaus Torgau am 11.03.2019

21. Spieltag: SC Eilbek II – Farmsener TV 2:1 (0:1)

Mit einigen Personalsorgen empfing der SC Eilbek II im Top-Spiel der Kreisliga 5 den Tabellenzweiten aus Farmsen. Neben den Torjägern Marc Henning und Vittorio Walter musste Trainer Klaus Pablo Torgau auch auf Kapitän Sören Sager und Vize-Kapitän Sven Prigann verzichten. Gegenüber der Vorwoche gab es im gewohnten 4231 der Eilbeker vier neue Gesichter, Sechting, Tohme, Rubin und Chuleck übernahmen für Engelke, Walter, Sager und Bruchhäuser. Wie im Eilbeker Spieltagsticker zu lesen war, waren die Vorzeichen eindeutig, denn während der SCE alle Pflichtspiele in den letzten drei Monaten gewonnen hatte (nämlich genau eins), hatte Farmsen im gleichen Zeitraum alle Spiele verloren.

Mit vierminütiger Verspätung konnte Hasan Olgun die Partie an der Fichtestraße anpfeifen, zuvor hatten sich die Gäste in ihrer Kabine verkrochen und mussten sich aus der Kabine bitten lassen. Nach dem Anpfiff war Farmsen aber früh präsent und hatte in der dritten Spielminute die erste gute Gelegenheit, doch Farmsens bester Torjäger Jan Hamidi scheiterte im eins gegen eins an Keeper Marcel Sechting. Doch auch Eilbek war nach vorne aktiv und hatte vor allem über den rechten Flügel gute Szenen, so verpasste Lammert eine scharfe Hereingabe von Tohme um eine Zehnlänge.

Die Großchancen lagen vor dem Seitenwechsel bei den Gästen, Feldmeier verlor im Aufbau einen Ball und anschließend hatte der SCE Glück, dass Hendrik Möller aus halblinker Position ziemlich kläglich neben das Tor schoss. Nach einer Viertelstunde war es aber soweit, die Gäste gingen verdient in Führung, Rubins versuchter Rückpass ins, ja wohin immer, erlief Nicolas Schütze und der blieb vor dem Tor eiskalt und erzielte das zu diesem Zeitpunkt verdiente 0:1. Eilbek zeigte sich von diesem Gegentreffer aber wenig irritiert und spielte auf den Ausgleich. Tohmes Freistoß aus 25 Metern wurde von der Mauer noch entscheidend abgefälscht, so dass Keeper Kappmeyer keine Mühe hatte. Rund eine halbe Stunde war gespielt als nach einer Tohme-Flanke vom rechten Flügel ein Gewühl im Strafraum entstand, wo ein Farmsener Verteidiger Yassin Ahadi anschoss, von dessen Bein die Kugel nur Zentimeter neben das Tor prallte.

In einem nicht immer hochklassigen Spiel gab es weiterhin Torchancen auf beiden Seiten, einen Freistoß von Fabian Zimmermann aus 40 Metern (!) lenkte Marcel Sechting mit Mühe und Not gerade noch über die Latte, auf der Gegenseite scheiterte Tohme nach einem der wenigen Konter in aussichtsreicher Position. Quasi mit dem Halbzeitpfeiff hatte der heute im Sturmzentrum aufgebotene Florian Dittrich die 100%ige Chance zum Ausgleich, Ahadi legte im Strafraum per Hacke auf Lammert ab, dessen Hereingabe von der Grundlinie landete am Elfmeterpunkt beim mutterseelenallein stehenden Dittrich, doch Kappmeyer bekam gerade noch die Hände hinter den Ball und verhinderte den sicheren Ausgleich. So ging es mit einem 0:1 in die Pause, aufgrund der Großchancen in der Anfangsphase für Farmsen war dieser Spielstand gerechtfertigt.

Wie schon in der ersten Halbzeit erwischte Farmsen den besseren Start und hatte zwei Großchancen nach Hereingaben von Hendrik Möller vom rechten Flügel. Zunächst traf Johannes Haase nur den Eilbeker Pfosten, zwei Minuten später bei einem identischen Spielzug parierte Marcel Sechting brilliant aus fünf Metern gegen Zimmermann. Farmsen verpasste in dieser Phase den Deckel auf die Partie zu machen und ließ Eilbek im Spiel. Schon nach 55 Minuten wechselte Eilbek das erste Mal aus und brachte mit Gehrke für Ahadi eine Verstärkung des Zentrums, zudem wurde die Grundformation auf ein 433 geändert.

Eilbek bekam so etwas mehr defensive Stabilität ins Spiel und bestrafte die wenigen Fehler der Farmsener konsequent. Eine Flanke vom linken Flügel konnte Innenverteidiger Marco Iden nur viel zu kurz abwehren, Dennis Dahms war beim zweiten Ball in zentraler Position fünfzehn Meter vor dem Tor zuerst am Ball und wurde anschließend von Iden von hinten abgeräumt. Schiedsrichter Olgun entschied auf Strafstoß und vom Punkt blieb Artur Lammert bei seinem 20. Saisontor eiskalt und verlud Kappmeyer. Nach dem Ausgleich war das Spiel nun komplett offen, Marcel Sechting verhinderte per sehenswerter Flugparade nach einem schönen Schlenzer das 1:2, zwei Minuten später strich Lammerts Schuss von halbrechts knapp am langen Pfosten vorbei.

Nur sechs Minuten waren noch zu spielen, als der SC Eilbek II etwas schmeichelhaft in Führung ging. Kassem Tohme konnte sich abermals auf dem rechten Flügel durchsetzen, seine abgefälschte Hereingabe landete bei Adrian Gehrke, der den Ball in aller Seelenruhe verarbeitete und per Volley in den Giebel drosch. Die Flugeinlage von Keeper Kappmeyer war genauso schön wie umsonst, Eilbek führte kurz vor dem Ende mit 2:1.

Eilbek parkte nun den Bus und brachte mit Schleeßelmann für Feldmeier nochmal körperliche Robustheit ins Spiel, die bei den Standardsituationen helfen sollte. Farmsen kam auch in der vierminütigen Nachspielzeit zu keiner Torchance mehr und so ist der SC Eilbek II nur noch einen Punkt von Platz zwei entfernt. Die Farmsener hingegen kassieren ihre zweite Pleite in Folge und können keinen Druck auf den Duvenstedter SV aufbauen, der überraschend zuhause gegen Paloma III unterlag. Eilbek II feiert den zweiten Erfolg des Jahres und somit fehlen nur noch sieben Punkte aus neun Spielen zur erfolgreichsten Saison der 106-jährigen Vereinsgeschichte.

Aufstellung:

Marcel Sechting – Raphael Chuleck, Genia Rubin, Tobias Marschler, Steffen Heinrich – Dennis Dahms, David Feldmeier (87. Dennis Schleeßelmann) – Kassem Tohme, Artur Lammert, Yassin Ahadi (55. Adrian Gehrke) – Florian Dittrich (74. Wesley Quaidoo)

Tore:

0:1 Nicolas Schütze (16., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit)

1:1 Artur Lammert (66., Foulelfmeter, Iden an Dahms)

2:1 Adrian Gehrke (84., Rechtsschuss, Tohme)

Gelbe Karten:

Chuleck - Nowak

Schiedsrichter:

Hasan Olgun (Note 3) – Ohne grobe Fehler in einer leicht zu leitenden Partie. Lag beim Elfmeter für Eilbek goldrichtig, hätte Dittrich kurz vor der Pause verwarnen müssen.



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.sceilbek.de>